

Bariumcarbonat

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Bariumcarbonat
Betrieb	Herstellen von Glas
Arbeitsbereich	Gemengehaus
Gefahrstoffe	Bariumcarbonat
Verwendung	Rohstoff, zum Beispiel für Wirtschaftsglas und optisches Glas
Tätigkeit	Je Schicht kurzzeitiges manuelles Befüllen eines Vorratssilos mit Sackware (mittlere Mengen) über eine Sackschütte mit angeschlossener Stauberfassung, Reinigung (Industriestaubsauger, Staubklasse M)
Persönliche Schutzausrüstung	Als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 Gegebenenfalls Schutzhandschuhe

Firma:

Nr.

Bariumcarbonat

Witherit

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt

**Achtung**

Bariumcarbonat ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Schwere Gesundheitsstörungen sind schon bei Aufnahme kleiner Mengen möglich.

Bariumcarbonat wird auch durch Verschlucken von im Mund abgelagertem Staub aufgenommen! Zeichen einer Vergiftung können Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Herzklopfen, Schwindel und Angst sein; später allgemeine Lähmungserscheinungen, auch Herzstillstand.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Vorratssilos nur bei laufender Absaugung befüllen.

Staubentwicklung vermeiden. Entleerte Papiersäcke noch im Wirkungsbereich der Absaugung manuell verdichten.

Arbeitsbereich regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger (Staubklasse M) einsetzen.

Trockenes Kehren oder das Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig.



Atemschutz: Eventuell Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!

Augenschutz: Gegebenenfalls Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz: Schutzhandschuhe

Staub nicht einatmen; Kontakt mit der Haut vermeiden.

Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.

Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen.



Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)

Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben.

Bei Nasslöschung eines Umgebungsbrandes mit starker Hitzeentwicklung können ätzende Löschabwässer entstehen.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife waschen

Nach Augenkontakt: Sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/-ärztin!

Nach Verschlucken: Wasser trinken lassen und Erbrechen auslösen, sofort Ärztin/Arzt!

Nach Einatmen: Frischluft, nach massiver Einwirkung zum Arzt/zur Ärztin.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichnetem Behälter () und entleerte Papiersäcke in () sammeln. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus dem Gemengehaus entfernen.

Datum:

Unterschrift